

Clemens Thieme Grundschule Borna

Grundverständnis für ganztägige Bildung und Erziehung

KONZEPTION GANZTAGSANGEBOTE

Rechtliche Würdigung

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Zuweisungen an allgemeinbildende Schulen mit Ganztagsangeboten (Sächsische Ganztagsangebotsverordnung – SächsGTAVO) vom 17. Januar 2017 Zitat:

§ 3 Ganztagsangebote an Grundschulen

(1) Die für Ganztagsangebote an Grundschulen zur Verfügung gestellten Mittel gemäß dieser Verordnung sind für die Unterbreitung von unterrichtsergänzenden leistungsdifferenzierten Lernangeboten einzusetzen. Hierzu gehören insbesondere Maßnahmen

1. zur individuellen Förderung von Kindern mit Entwicklungsbesonderheiten,
2. zur Stärkung von übergreifenden Kompetenzen,
3. zur Prävention von Schwierigkeiten im Lernen der im Verhalten und
4. zur Unterstützung bei sozialen Problemlagen.

(2) Die Förderung von Ganztagsangeboten an Grundschulen setzt eine von der Schule und dem zuständigen Träger des Hortes unterschriebene Kooperationsvereinbarung voraus, die konkrete Aussagen zu den Aufgaben und deren Inhalten zur Zusammenarbeit der Beteiligten im Zuweisungszeitraum trifft sowie langfristige Ziele der Zusammenarbeit benennt.

Inhaltsverzeichnis

1. Teil (A)	2
<i>Ganztägige Bildung und Erziehung</i>	2
<i>Sozialraumanalyse</i>	2
1. Teil (B)	4
<i>I. Festlegung der Ganztagsentwicklungsbereiche</i>	4
<i>II. Entwicklungsziele und Qualitätsmerkmale</i>	4
<i>Ziele für den Antragszeitraum</i>	5
<i>Organisationsformen</i>	5
<i>Rhythmisierung</i>	5
1. Teil (C)	5
<i>Qualitätssicherung und Evaluation</i>	5
2. Teil (D)	6
<i>Angebotsplan</i>	6

1. Teil (A)

Ganztägige Bildung und Erziehung

Leistungsorientierung und Chancengerechtigkeit stehen im Mittelpunkt des Ausbaus der ganztägigen Bildung und Erziehung an der Clemens-Thieme-Grundschule/ Hort Borna. Alle Angebote von Schule und Hort sowie deren Partner sollen quantitativ und qualitativ auf hohem Niveau weiterentwickelt werden. Sie sollen vor allem dazu dienen,

in einer veränderten **Organisationsstruktur** den Schülerinnen und Schüler;

- den Erwerb von anwendungsfähigem Wissen,
- die Entwicklung von Methodenkompetenz,
- Lernkompetenz und Sozialkompetenz
- sowie die Werteorientierung zu ermöglichen.

Angebote in der ganztägigen Bildung und Erziehung können ein Merkmal von Schulqualität werden, welches unserer Schule Raum bietet, ihr eigenes Profil herauszubilden bzw. weiterzuentwickeln und damit ihre Attraktivität zu erhöhen.

Die Inhalte der ganztägigen Bildung und Erziehung begründen sich in den schul- und hortspezifischen Schwerpunkten und Zielen.

Entwicklungsziel: Die Schule sorgt für eine schülergerechte Gestaltung des Schultages mit ausgewogener Tagesstruktur, bei der sich Lernprozesse, An- und Entspannungsphasen sinnvoll abwechseln.

Mindestanforderungen

§ 2 (Sächsische Ganztagsangebotsverordnung – SächsGTAVO) vom 17. Januar 2017)

Mindestanforderungen

Ganztagsangebote sind unterrichtsergänzende Maßnahmen, insbesondere Arbeitsgemeinschaften und zusätzliche Förderangebote. Eine Schule mit Ganztagsangeboten ist eine Schule, an der

- 1. an mindestens drei Tagen in der Woche ein Angebot bereitgestellt wird, das täglich mindestens sieben Zeitstunden umfasst,*
- 2. ein Mittagessen bereitgestellt wird und*
- 3. Ganztagsangebote unter Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert und in enger Kooperation mit der Schulleitung durchgeführt werden sowie in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem Unterricht stehen.*

Die Clemens-Thieme-Grundschule Borna organisiert Ganztagsangebote als

an jedem Wochentag an den Unterrichtstagen im Schuljahr. Die ganztägige Bildung und Erziehung umfasst täglich **11** Zeitstunden. Ein Mittagessen wird bereitgestellt.

Die Ganztagsangebote an unserer Schule stehen unter der **Aufsicht und Verantwortung des Schulleiters**. Die Schulleitung beachtet, dass Ganztagsangebote in einem **konzeptionellen Zusammenhang mit dem Unterricht** stehen.

Die Erfüllung der Mindestbedingungen sind gegeben.

Sozialraumanalyse¹

¹ Quelle: Sozialräumliche Gliederung des Landkreises Leipzig als Planungsgrundlage der sozialen Infrastruktur; StaLa Sachsen

Die Große Kreisstadt Borna liegt im überwiegend ländlich geprägten Landkreis Leipzig mit ca. 270.000 Einwohnern, etwa 30 km südlich von Leipzig und damit im SÜDRAUM LEIPZIG. Borna hat aktuell ca. 20.000 Einwohner. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung lag zu diesem Zeitpunkt bei 44,8 Jahren. Im Vergleich zu den anderen Landkreisen im Freistaat Sachsen lebt im Landkreis Leipzig die Bevölkerung mit dem zweitniedrigsten Durchschnittsalter. Der Sozialraum „Mitte / Region Borna“ ist geprägt von der Bergbaufolgelandschaft Braunkohlebergbau, war eines der am stärksten durch Emissionen belastet Gebiet in Mitteleuropa und weist eine im Landkreisvergleich überdurchschnittliche Einwohnerdichte auf.

Im kreisweiten Vergleich lässt sich weiterhin eine höhere Überalterung der Bevölkerung bei vergleichsweise geringer Anzahl unter 25jähriger feststellen. Der Sozialraum „Region Borna“ ist die am stärksten von den Folgen des demographischen Wandels betroffene Region im Landkreis Leipzig. Im Hinblick auf die Anzahl der Arbeitslosen im Vergleich zur Gruppe der arbeitsfähigen Bevölkerung liegt diese Region (5,4 %) knapp über dem Durchschnitt (5,3%).

Von den im Landkreis Leipzig lebenden Paarfamilien lebt mehr als die Hälfte mit Kindern unter 18 Jahren zusammen. Die Anzahl der Alleinerziehenden ist genau so groß wie der Anteil an Ehe- paaren mit Kindern unter 18 Jahren. In den Bedarfsgemeinschaften lebten insgesamt 6.486 Kinder, was einen Anteil von ca. 22,6 % an allen unter 15-jährigen im Landkreis Leipzig ausmachte. Mehr als jedes fünfte Kind bzw. jeder Jugendlicher ist auf Leistungen nach dem SGB II angewiesen ist. Weitere Indikatoren für die Lebenssituation von Familien im Landkreis Leipzig sind auch die Zahlen der Übernahmen der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen, welche für Eltern mit geringem Einkommen ganz oder teilweise vom Landkreis übernommen werden. Der Bedarf an dieser sozialen Leistung stieg in den letzten Jahren stetig an.

Weiterhin hat auch der Bedarf an spezifischer Förderung für Kinder und junge Menschen bis 18 Jahre, die behindert oder von einer Behinderung bedroht sind, stark zugenommen.

Familienbildungsangebote im sozialräumlichen Kontext von Borna beziehen sich hauptsächlich auf offene und tangierende Angebote der Träger der freien Jugendhilfe. Der Sozialraum Mitte/ Region Borna führt derzeit kein institutionelles Familienangebot.

Das Schul- und Hortgebäude der Clemens-Thieme-Grundschule ist im Jahr 2013 als dreizügige Grundschule neu errichtet worden. Dabei wurden zwei Schulstandorte und deren Horte (Borna-Nord und Borna-Ost) an diesem Standort vereint.



1. Teil (B)

I. Festlegung der Ganztagsentwicklungsbereiche

Im Ergebnis der Arbeit mit dem Qualitätsrahmen GTA bzw. Evaluationsbefunde und Erfahrungen werden schwerpunktmäßig folgende Qualitätsmerkmale festgelegt:

Qualitätsmerkmale (gemäß Qualitätsrichtlinie QR-GTA)	
Gestaltung der Zeitstruktur	<input type="checkbox"/>
Freizeitangebote	<input type="checkbox"/>
Individuelle Förderung	<input type="checkbox"/>
Kooperation mit außerschulischen Partnern	<input type="checkbox"/>
Partizipation von Eltern und Schülern	<input type="checkbox"/>
Qualitätssicherung und -entwicklung	<input type="checkbox"/>

II. Entwicklungsziele und Qualitätsmerkmale²

Gestaltung der Zeitstruktur/ Rhythmisierung

Die Organisation des Schuljahres wird in einem Schuljahresablaufplan dokumentiert, der transparent für die Beteiligten (Schule, Hort, Eltern, etc.) ist und stets zeitnah aktualisiert wird.

Die Gestaltung der Tages- und Wochenstruktur verteilt den Unterricht und die Angebote auf den Vor- und Nachmittag. Die Zeiten des Schülertransports sind mit den Anforderungen der Schule abgestimmt. Es existiert ein GTA-Wochenplan.

Entwicklungsziel: Eine an den Bedürfnissen der Schüler orientierte Rhythmisierung wird realisiert.

Entwicklungsziel: Einzelne GTA nehmen Bezug auf den in der Schule stattfindenden projektorientierten Unterricht.

Die Pausen als wesentlicher Bestandteil des ganztägigen Schulalltags dienen der Erholung und Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit der Schüler. Insbesondere Bewegung und Spiel sowie die Stärkung mit Essen und Trinken aber auch der Gang zur Toilette erfüllen gewissermaßen Grundbedürfnisse von Grundschulern. Die Pausen bieten weiterhin den Kindern Gelegenheit für ausreichende Sozialkontakte mit anderen.

Entwicklungsziel: Die Schulsozialarbeiter bieten zu Beginn der Hofpause Spielgeräte und -ideen den Kindern an und fördern die konfliktarme Bewegung und Spiele.

Entwicklungsziel: In der Hofpause wird die aktive Bewegung der Kinder unterstützt, in dem nach Möglichkeit die zur Verfügung stehende Fläche des Schulgeländes durch die Kunstrasenfläche (z.B. Fußball) ergänzt wird.

Im Ganztag ist für jeden Schüler eine umfassende Mittagspause (Innehalten für Regeneration, Kommunikation) unverzichtbar. Zur Mitte des Tages gehört weiterhin eine gesunde Mahlzeit.

² Die verwendete Struktur der Qualitätsmerkmale bezieht sich auf den Qualitätsrahmen der Fachempfehlung „Ganztagsangebote an sächsischen Schulen“ des Staatsministeriums für Kultus (2017)

Entwicklungsziel: Die Mittagspause bietet ausreichend Zeit für die Grundbedürfnisse von jedem Grundschüler.
Entwicklungsziel: Das Mittagessen entspricht den Anforderungen gesunder Ernährung (weniger Fleisch, Zucker) und bietet ein tägliches Büfett mit frischem Obst und Gemüse. Obst und Gemüse sollen auch am Vormittag für alle Kinder angeboten werden – Ergänzung zum Frühstück.

Ziele für den Antragszeitraum

Das Ganztagskonzept weist folgende Gestaltungselemente auf:

- Unterrichtsbezogene Ergänzungen (einschließlich Hausaufgabenbetreuung)
- Themenbezogene Vorhaben und Projekte
- Förderung
- Freizeitgestaltung

Kein Element ist verzichtbar; vielmehr sollten die Elemente gleichgewichtete Anteile haben.

Organisationsformen Rhythmisierung

Der Vormittag gehört der schulischen Bildung der Schülerinnen und Schüler. Mit der Mittagspause beginnen wahldifferenzierte Angebote des Hortes und anderer Partner sowie Arbeitsgemeinschaften. Alle Schüler der Schule haben die Möglichkeit ihre Hausaufgaben oder andere schulische Aufgaben an allen Wochentagen in der Schule zu erledigen. Dafür können sie u.a. die Bibliothek mit ihren Medien nutzen.

Für die Arbeitsgemeinschaften ist ein Wochenzeitplan erstellt. Eltern melden Ihre Kinder bei den Arbeitsgemeinschaften an. Wenn es die organisatorischen, sächlichen und personellen Möglichkeiten erlauben, kann das Angebot der Arbeitsgemeinschaften der Nachfrage angepasst werden.

Als unterrichtsergänzende Angebote werden fächerverbindende Projekte im Schuljahresablauf vorgehalten. Im Rahmen der ganztägigen Bildung und Erziehung erhalten die Schüler Gelegenheit spezielle Themen mit klarem Bezug zu den sächsischen Lehrplänen und dem sächsischen Bildungsplan zu vertiefen. Die Projekte sollen insbesondere durch Handlungsorientierung und Praxisnähe den Umweltbezug herstellen sowie das praktische Lernen für die teilnehmenden Kinder ermöglichen.

1. Teil (C)

Qualitätssicherung und Evaluation

Wir arbeiten mit dem sächsischen Qualitätsrahmen Ganztagsangebote als Evaluierungsinstrument.

Im Rahmen der Schulprogrammarbeit evaluieren und prüfen wir die Qualität und Quantität und befragen die Beteiligten.

Die Konzeption wurde am 13.02.2019 in der Schulkonferenz beschlossen und ist gültig ab dem Schuljahr 2019/20.

2. Teil (D)

Angebotsplan

Ganzttag von Schule, Hort und Partner

Träger	Inhalt	Jahrgang	Wochentag	Uhrzeit	Raum
Schule	Kulturgruppe	Jg 3-4	Dienstag	13:30 Uhr - 14:30 Uhr	1.04
	Töpfern Ia	Jg 2-4	Donnerstag	12:30 Uhr - 13:30 Uhr	2.11
	Töpfern Ib	Jg 2-4	Donnerstag	13:30 Uhr - 14:30 Uhr	2.11
	Töpfern IIa	alle Jg	Mittwoch	13:00 Uhr - 14:30 Uhr	2.11
	Töpfern IIb	alle Jg	Mittwoch	13:00 Uhr - 14:30 Uhr	2.11
	Eng Storytelling A	Jg 1-2	Dienstag	12:30 Uhr - 13:00 Uhr	
	Eng Storytelling B	Jg 1-2	Dienstag	13:00 Uhr - 13:30 Uhr	
	Leseförderung	Jg 1-2	Freitag	13:30 Uhr - 14:30 Uhr	Bibliothek
	Schach für Beginner	Jg 1-2	Mittwoch	12:30 Uhr - 13:15 Uhr	
	Schach / Hort Eula	Jg 1-4	n. n.	13:30 Uhr - 14:30 Uhr	EULA
	Fußball	Jg 1-2	Donnerstag	14:45 Uhr - 15:45 Uhr	Sporthalle
Projekt 1	Bücherkinder/ Buchdruck	Jg 1-2			
Projekt 2	Händlerin der Worte	Jg 3-4			
Projekt 3	Talent-Show/ Theater	Jg 1-4			
Projekt 4	Thema noch offen				
Projekt 5	Thema noch offen				
Projekt 6	Thema noch offen				
	Hausaufgaben Bibo	alle Jg	Montag	11:00 Uhr - 14:30 Uhr	2.02
	Hausaufgaben Bibo	alle Jg	Dienstag	11:00 Uhr - 14:30 Uhr	2.02
	Hausaufgaben Bibo	alle Jg	Mittwoch	11:00 Uhr - 14:30 Uhr	2.02
	Hausaufgaben Bibo	alle Jg	Donnerstag	11:00 Uhr - 14:30 Uhr	2.02
	Hausaufgaben Bibo	alle Jg	Freitag	11:00 Uhr - 14:30 Uhr	2.02
Hort	Sportspiele	Jg 2-4	Montag	14:30 Uhr -15:30 Uhr	Sporthalle
	Handarbeit, Nähen	Jg 2-4	Donnerstag	14:30 Uhr -16:00 Uhr	2.11
	Bewegung/ Entspannung	Jg 2-4	Mittwoch	14:30 Uhr -15:30 Uhr	Tanzraum
Projekt 1	Imkerei ³	Jg 2-4			
Projekt 2	Schaf und Wolle	alle Jg			
Projekt 3	Kochen	alle Jg			
Projekt 4	Waldtag	Jg 2-4			
Projekt 5	Thema noch offen				
Projekt 6	Thema noch offen				
Partner	Badminton	Jg 3-4	Dienstag	14:30 Uhr - 15:30 Uhr	Sporthalle
Atelier Flach	Schneidern	Jg 3-4	Donnerstag	13:30 Uhr -14:30 Uhr	1.14
Atelier Flach	Schneidern	Jg 3-4	Donnerstag	14:30 Uhr -15:30 Uhr	1.14

Der Zeitraum von Projekten ist innerhalb des Schuljahres auf 1-2 Monate begrenzt.